

*Regions***INFO**



Reparaturbonus!

Reparieren statt Wegwerfen

Holen Sie sich mit dem Reparaturbonus bei allen Salzburger Partnerbetrieben bis zu 100 Euro zurück.

Alle genauen Infos auf: <https://www.salzburg.gv.at/reparaturbonus>

Die beste Form mit Abfällen umzugehen, ist sie zu vermeiden. Das Reparieren von geringfügig beschädigten Geräten kann einen wesentlichen Beitrag zur Abfallreduktion leisten. Daher unterstützt das Land Salzburg das Reparieren von Elektro- und Elektronikgeräten jetzt neu auch finanziell. Ein Förderansuchen kann jeder private Salzburger Haushalt stellen.

Wie finde ich Partnerbetriebe? Welche Reparaturen werden gefördert?

Am schnellsten findet man den passenden Reparaturbonus-Partnerbetrieb online mit dem www.reparaturfuehrer.at. Dort gibt es zudem hilfreiche Infos zu allen Gegenständen, die repariert werden können. Gefördert werden Reparaturen von z.B. Haushaltselektronik, Waschmaschinen, Geschirrspülern, Kühlgeräten, die bei einem im Reparaturführer Salzburg gelisteten Betrieb gemacht werden.



Was braucht man als Nachweis?

Die Rechnung des Reparaturbetriebes (Rechnungsdatum ab 19.11.2019, der Mindestbetrag muss bei € 40,- liegen) und den Zahlungsnachweis oder den Beleg aus der Registrierkasse. In der Regel werden 50 % der Rechnungssumme gefördert. Der Maximalbetrag liegt jedoch bei 100,- Euro pro Haushalt und Jahr.

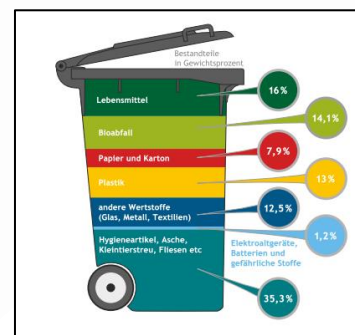
Am schnellsten kann das Förderansuchen per eGovernment auf <https://www.salzburg.gv.at/reparaturbonus> gestellt werden.

Restmüllanalyse!

Das Jahr 2019 brachte wesentliche Erkenntnisse über die Zusammensetzung unsers Restmülls. Fazit: nur 30% der Abfälle die in der Restmülltonne landen, gehören dort auch hinein. Vor allem der hohe Anteil genießbarer Lebensmittel im Müll ist besorgniserregend.

Sie fragen sich jetzt: Na und?

Zum einen werden durch diese mangelnde Trennung Rohstoffe verschwendet die teilweise mit hohem Energieaufwand neu hergestellt werden müssen. Zum anderen ist Restmüll die teuerste Abfallfraktion in der Entsorgung – und die Menge schlägt sich direkt in Ihren Abfallgebühren nieder. Sie helfen also nicht nur der Umwelt sondern auch Ihrem Geldbörserl durch bessere Mülltrennung! Weitere Informationen erhalten Sie auf: <https://www.salzburg.gv.at/themen/umwelt/abfall>



Quelle: Land Salzburg – Landesmedienzentrum

Für Pädagoginnen und Pädagogen: Umweltkoffer im Regionalverband Flachgau Nord

Seit 25 Jahren wird die regionale Zusammenarbeit der sieben Verbandsgemeinden Göming, Oberndorf bei Salzburg, St. Georgen bei Salzburg, Bürmoos, Lamprechtshausen, Dorfbeuern und Nußdorf am Haunsberg im Rahmen des Regionalverbands gebündelt. Ursprünglich gegründet als Raumordnungsverband, ist er inzwischen vor allem auch auf „Abfall- und Umwelt“ fokussiert. Dabei geht es vor allem um die Beratung der Gemeinden, der Bürgerinnen und Bürger sowie Umweltbildung. Aus diesem Grund liegen im Regionalverbandsbüro sogenannte „Umweltkoffer“ zum Thema Abfall bereit. Diese können von Pädagoginnen und Pädagogen jederzeit und kostenfrei entliehen werden.

Heute im Fokus - ARA 4 Kids Koffer:



Jeder Mensch produziert tagtäglich Abfall. Doch warum sollten wir eigentlich weniger wegschmeißen? Wie können wir selber Abfall vermeiden? Und warum trennen wir unseren Müll eigentlich? Das Thema Abfall wirft gerade für Kinder viele Interessante Fragen auf. Mit dem ARA 4 Kids Koffer wird auf spielerische Weise der Abfallkreislauf anhand von verschiedenen Altstoffen (Altpapier, Plastik, Metall) erklärt. Auf Basis der spannenden Geschichten von Tobi Trennguru und seinen Freunden, der Glückskäferbande, werden die Kinder für das Thema Abfallvermeidung und Recycling sensibilisiert.

Zielgruppe: Kindergärten und Volksschulen

Lernziele:

- Bewusstsein über die eigene Abfallproduktion schaffen
- Hinterfragen des eigenen Umgangs mit Altstoffen und deren Trennung
- Abfallvermeidung als erstes Ziel der Abfallhierarchie
- Vermittlung der richtigen Abfalltrennung und Farbleitsystem u.v.m.

Inhalt des Koffers:

- Rohstoffe der einzelnen Altstoffe
- Produkte die aus den Rohstoffen entstehen können
- Zwischenprodukte des Recyclingprozesses
- Eine bereits fertig konzipierte und erfolgreich getestete Unterrichtsstunde u.v.m.

Wahlweise auch als Beigabe:

- Handpuppe Tobi Trennguru
- Comics über Tobi Trennguru und die Glückskäferbande
- Tobi Trennguru-Schlüsselanhänger u.v.m.

Für eine Erstberatung zur Verwendung der Umweltkoffer in Ihrem Unterricht, steht Ihnen die Abfallberaterin Maïke Büsch gerne zur Verfügung.

Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail:

Tel.: 06272 41217

E-Mail: buesch@flachgau-nord.at

Altglas



Das gehört hinein:

- ✓ Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- ✓ Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- ✓ Parfumflakons
- ✓ Medizinfläschchen
- ✓ Einweg-Gewürzmühlen aus Glas
- ✓ gläserne Flaschenverschlüsse (z.B. Vino-Lok bei Weinflaschen)

Ungefärbtes Verpackungsglas zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas. Warum ist das wichtig? Denn: jeder Fehlwurf gefährdet den Glaskreislauf. Buntglas färbt die Weißglassammlung und macht ganze Chargen für das Recycling unbrauchbar. Umgekehrt entfärbt ein zu hoher Anteil an Weißglas die Buntglassammlung und hat so Auswirkungen auf die Recyclingqualität.



Das gehört **NICHT** hinein und gehört stattdessen zum Restmüll oder Recyclinghof:

- alle Glasprodukte, die keine Verpackungen sind - zum Beispiel:
- Flachglas (Fensterglas, Windschutzscheiben etc.)
- Glasgeschirr (Trinkgläser, Vasen etc.)
- hitzebeständige Einmachgläser
- Glühbirnen
- Spiegel

Glas ist **NICHT** gleich Glas

Verschiedene Glasprodukte haben andere chemische Zusammensetzungen und können daher nicht gemeinsam recycelt werden. Ein Marmeladenglas hat ganz andere Ansprüche an Eigenschaften und Stabilität als bspw. Fensterglas. Deswegen kann auch aus einem zerbrochenen Fensterglas niemals ein Marmeladenglas entstehen und umgekehrt.

Wichtiger Hinweis: Der beste Abfall ist der, der gar nicht entsteht. Nutzen sie deshalb am besten Mehrweg Glasbehälter wo immer möglich. Diese werden nach der Rückgabe beim Händler gereinigt und wiederverwendet und sparen so Energie und Ressourcen.